

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AB-UND ZUFALLE

Ein Seitenmotorradfahrer lobt seine Maschine: «Linggskurve, die ka me näh im höggschte Tämpo, ohni zbrämse, was me mag zieh!»

Krank? Die Gesundheit ist in den Ferien. Und die Ferienansprüche steigen auch da.

Wer nicht weiß, was heißes Verlangen ist, der beobachte einmal den Hund vor der Metzgerei!

Sonderbar, wie in Damenmodeberichten oft erwähnt wird, was man als erste Voraussetzung betrachten sollte: ein Kleid sei «tragbar». Oder zielt diese Bemerkung etwa auf das ehemännliche Portefeuille?

Fast ein Reim, und wohl nicht ganz zufällig: Frauen – freuen.

Boris

Bitte weiter sagen

Ein schönes, flottes Leben gebührt auch Dir, mein Sohn. Verlach die harte Arbeit, verlach den kargen Lohn!

Laß allen Deinen Launen von heut an freien Lauf, doch hüte Dich vor Schulden, nimm lieber Gelder auf.

Mumenthaler

Direkt

Zum Nachttisch gib's Früchte, und als dem Vater zum drittenmale ein Traubenbeeri aus den Fingern rutscht und auf den Boden fällt, meint der Junior: «Die gönd meini lieber ußen ume!»

fh



Im Restaurant ein ernster Mann sich fast zu nichts entschliessen kann — da kommt ihm die Erleuchtung:

was i wett, isch



Das aus naturreinem Cassis-Saft hergestellte Tafelgetränk «Cassinette» ist durch seinen hohen Gehalt an Vitamin C besonders wertvoll.

OVA

Gesellschaft für OVA-Produkte, Affoltern am Albis, Tel. 051 99 60 33

Plausibler Grund

Der Lehrmeister rügt den Stift, der während der Geschäftszeit sich seine Haare schneiden ließ und sagt, das könne er inskünftig nach Feierabend oder über die Mittagszeit besorgen. Worauf der Stift erwidert: «Die Haare wachsen ja auch während der Geschäftszeit!»

TG

Was noch zu erfinden wäre ...



Ein Auto mit einer vollautomatischen Spürnase zum Auffinden eines Parkplatzes.

Vorschlag von HF in La Tour-de-Peilz

Im Vorübergehen erlauscht

Zwei Buben zanken sich auf der Straße, und plötzlich sagt der eine zum andern:

«Paß uuf, en Schlag uf diini Fri-suur, und dänn bisch ganz anderscht gschträälet!»

fh

Der Schneemann

Der Schneemann denkt, den Blick auf die Nase gesenkt:

«Ich bin mehr als der Schnee ringsumher.

Ich stehe gottlob und habe ein Ich ...»

Man fragt sich nur, ob nicht auch schon den Sonnenstich.

Fritz Mäder

Man erzählt sich ...

Eine nicht mehr junge, aber dafür um so mehr aufgeputzte Dame stieg in Stans in die Engelberger Bahn. Bei der Billetkontrolle zeigte sie gar kein Interesse, deshalb blieb der Kondukteur vor ihr stehen und fragte sie höflich: «Sind Si nid z Stans igschtige?» «Natürlich», sagte sie von oben herab, «oder glaubed Si ich sig da gebore?» «Nei nei», sagte der Kondukteur lächelnd, «so alti Wäge hend mir gar nid.»

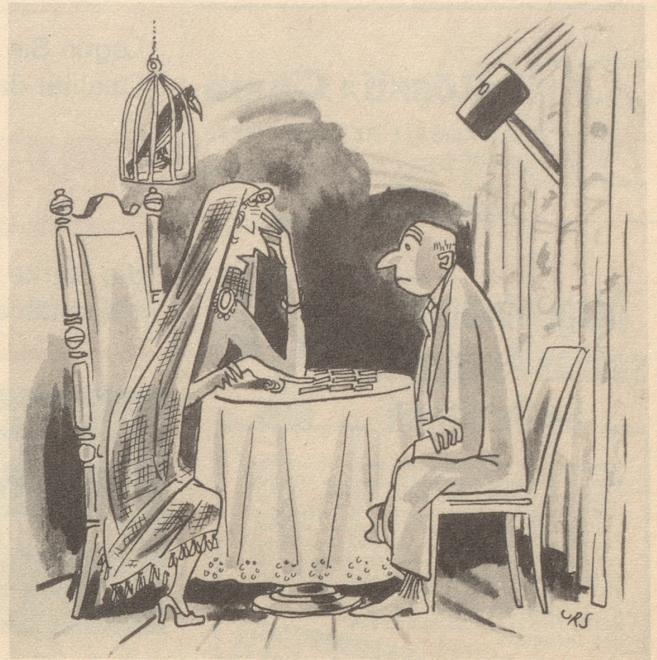
cos

Der Trämlier hilft dem Mütterchen in den Bus. Dankbar lächelt die alte Dame ihn an, kramt in ihrer Tasche, reicht ihm die Abonnementskarte hin und sagt: «Knipsen Sie zweimal — das eine Mal ist für Sie!»

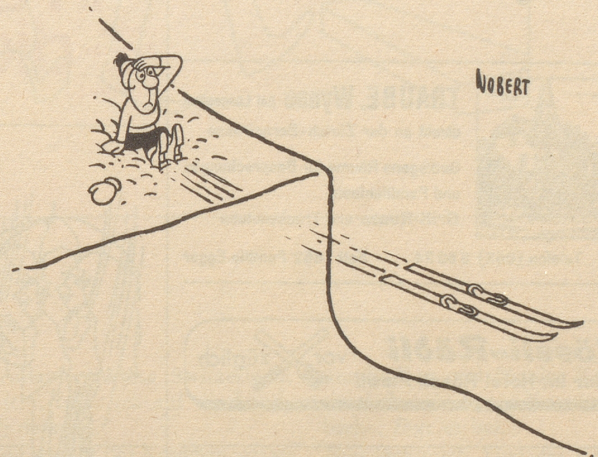
«Sie haben aber wunderschöne Zähne!»

«Die habe ich mir aber auch vom Munde abgesspart!»

TR



«Ein schwerer Schlag wird Sie treffen.»

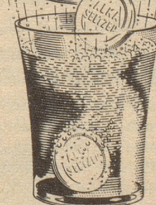


NOBERT

Für rasche Hilfe bei Magenbeschwerden und Kopfweh

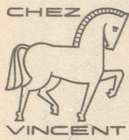


nimm



Geben Sie eine oder zwei Tabletten in ein Glas Wasser, in wenigen Sekunden ist ALKA-SELTZER bereit, Sie rasch und gründlich von diesen kleinen Beschwerden zu befreien, die Ihnen Ihre ganze Lebensfreude verderben können.

Generalvertretung für die Schweiz: Dr. Hirzel Pharmaceutica Zürich



«Rössli» Cham

LE TEMPLE DES GOURMETS

Tel. (042) 61318

Magenbrennen saureres Aufstoßen Sodbrennen



Magendruck und Uebelkeit nach dem Essen können Sie mit **Trisimint** in wenigen Minuten beheben. Diese Tabletten binden sofort überschüssige Magensäure und beseitigen Völlegefühl und lästige Blähungen. Machen Sie einen Versuch mit den vielbewährten **Trisimint-Tabletten**. Sie werden sehen: schon zwei Tabletten helfen rasch. Die praktische Flachpackung mit 45 Tabletten eignet sich auch besonders gut für die Reise. Sie kostet Fr. 3.25 in den Apotheken und Drogerien.



... für den Magen...



TRAUBE, Wynau bei Langenthal
direkt an der Zürich-Bernstrasse

Gediegene Räume für Besprechungen
und Familienfeste
Grill-Room und Traubenstube

☐ Telefon (063) 36024 Seit 1862 Familie Egger

Rössli-Rädli vorzüglich
nur im Hotel Rössli Flawil

In einem gewissen Alter

Karl Erny behandelt dieses aktuelle Thema in 23 fröhlichen Kapiteln aus dem Alltag. Illustrationen von Hanny Fries
128 Seiten, kart. Fr. 6.60, in Leinen Fr. 8.-

Es ist ein köstliches Büchlein
für Herren mit grauen Schläfen

Nebelspalter-Verlag Rorschach
Durch alle Buchhandlungen

HOTEL RESTAURANT ASTORIA



Pilatusstrasse 29
Tel.: 041/2 62 26
Telex: 52900
G + P
C.-J. F. Steiner Dir.

- Der Begriff eines modernen Hotel-Restaurants (das ganze Jahr geöff.)
- Stadrestaurant, SnackBar, Boulevard-Café, feine Spezialitätenküche
- Modernste Zimmer mit WC, Bad oder Dusche
- Banketträume, Sitzungszimmer
- Dachhalle, Cocktail-Bar, Aussichtsterrasse mit prächtigem Rundblick über See und Berge

Legen Sie Wert auf
Qualität dann

Asti Dettoni

die Marke die Sie
nie enttäuscht



Spüren Sie, daß Ihre Nervenkräfte schwinden?

Dann greifen Sie rasch zu

Dr. Buer's Reinlecitin

Packungen zu Fr. 5.50, 8.40. Sehr vorteilhafte Kurpackung 14.20, auch «buer lecitin flüssig» zu Fr. 10.45, 19.15 und 33.80, in Apotheken und Drogerien
Nur Reinlecitin Dr. Buer sichert Lecithin-Erfolge

Ihr Hotel in St. Gallen: die Walhalla

beim Bahnhof

ruhige
Zimmer,
jeder
Komfort

Tel. 071/222922 Telex 57 160



Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten
Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto IX 326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Abonnementspreise:
Schweiz: 6 Mte. Fr. 15.- 12 Mte. Fr. 28.-
Ausland: 6 Mte. Fr. 20.- 12 Mte. Fr. 38.-

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Abonnement für _____ Monate

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden

Von hundert Büchern sieben sind wie für dich geschrieben

heißt der Text des Preiskreuzworträtsels, welches die Schweizerische Werbestelle für das Buch in Nr. 48 vom 29. November 1961 ausgeschrieben hatte. Wir freuen uns, daß sich über 4000 Nebelspalter-Leser an diesem Wettbewerb beteiligt haben und 3869 Lösungen eingesandt wurden. Die Rangliste der 150 glücklichen Gewinner mußte durch das Los entschieden werden.

Die Hauptpreise wurden von folgenden Teilnehmern gewonnen:

1. Preis
Hugelshofer Walter, Ferdinand Hodler (Rascher Verlag Zürich)
Fräulein Lina Schauer, Zeltstraße 14, Zürich 3
 2. Preis
Ellmann Richard, James Joyce (Rhein Verlag Zürich)
Herr Richard Utz, Lehrer, Suberg BE
 3. Preis
Herzog Wilhelm, Große Gestalten, 3 Bände (Francke Verlag Bern)
Herr Felix Riedtmann-Monnier, dipl. Baumeister, Güterstraße 205, Basel
 4. Preis
Brenneisen Willy, Gut essen (Walter-Verlag Olten)
Frau Emilie Isler-Notter, Teerstraße 9, Aarau
 5. Preis
Zollinger Albin, Gesammelte Prosa, 2 Bände (Atlantis Verlag Zürich)
Fräulein Anna Hübscher, Sekretärin, Möhrlistr. 90, Zürich 6
 6. Preis
Heine Heinrich, Werke in vier Bänden (Birkhäuser Verlag Basel)
Herr David Boxler, kfm. Angestellter, Gutstr. 74, Zürich 3/55
 7. Preis
von Matt Leonhard, Italien und die Italiener (Verlag Fretz & Wasmuth, Zürich)
Frau Trudi Geser, Friedhofsweg, Stüplingen (Kr. Helmstedt) Westdeutschland
 8. Preis
Guggenbühl Gottfried, Geschichte der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 2 Bände (Eugen Rentsch Verlag Erlbach ZH)
Herr dipl. ing. Rudolf Chromech, Waldweg 3, Liebfeld-Bern
 9. Preis
Bonjour Edgar, Die Schweiz und Europa, Reden und Aufsätze Band 2 (Verlag Helbing & Lichtenhahn Basel)
Herr Dr. H. Braunschweiler, Schickstr. 2, Winterthur
 10. Preis
Böhmer Gunter, Ein Sommer in Paris (Aldus Manutius Verlag Zürich)
Frau Liselotte Hoppeler, Zimmerbergstr. 3, Rüschlikon ZH
- Aus Raumgründen können wir leider die Namen der übrigen 140 Gewinner nicht publizieren.

SCHWEIZERISCHE WERBESTELLE
FÜR DAS BUCH

Dentofix hält Ihr künstliches Gebiß fester im Munde.

DENTOFIX bildet ein weiches, schützendes Kissen, hält Zahnprothesen so viel fester, sicherer und behaglicher, so daß man mit voller Zuversicht essen, lachen, niesen und sprechen kann, in vielen Fällen fast so bequem wie mit natürlichen Zähnen. DENTOFIX vermindert die ständige Furcht des Fallens, Wackelns und Rutschens der Prothese und verhütet das Wundreiben des Gaumens. - DENTOFIX verhindert auch üblen Gebißgeruch. In diskreten, neutralen Plastik-Streifflaschen in Apotheken und Drog. Nur Fr. 2.40.

Generalvertretung: Studer-Apotheke, Bern